



Info Gemeinde Mettauertal





3 EDITORIAL

4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderates
Wasserwerk
Feuerwehr
10 Jahre Gemeinde Mettauertal
Personelles
Steuerabschluss
Blaulicht

15 GRATULATIONEN

16 FORSTBETRIEB METTAUERTAL

17 VEREINE

Die Tagesfamilie
Musikgesellschaft Wil
Rebbauverein Hottwil
Musikschule Regio Laufenburg
Jungwacht Blauring Gansingen/Oberhofen
Pro Senectute
Adventsfenster Etzgen
Männerturnverein Wil
Schützengesellschaft Wil
Kinderturnen
Frauenturnverein Etzgen
Turn- und Sportverein Mettauertal
Dorfweihnacht Hottwil

26 AGENDA



INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 39

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mettauertal
1'150 Exemplare
www.mettauertal.ch
finanzen@mettauertal.ch

Redaktion
Svenja Erdin, Priska Meyer, Peter Weber

Vorstufe und Druck
Effingermedien AG, 5201 Brugg

Redaktionsschluss Ausgabe 40
13. März 2020

Voraussichtliches Erscheinungsdatum
15. April 2020



Feuer und Wasser!

Liebe Mettauertalerinnen und Mettauertaler

Feuer und Wasser, zwei Elemente die unterschiedlicher nicht sein könnten und daher keinen Bezug zueinander haben – auf den ersten Blick zumindest! In meinem ersten Gemeinderatsjahr habe ich mich intensiv in die neuen Ressorts eingearbeitet, unter anderem in die Feuerwehr und die Wasserversorgung – in eben diese Elemente Feuer und Wasser!

Zwei Gegensätze bekamen für mich plötzlich eine gemeinsame grosse Bedeutung. Im Zusammenhang mit der Feuerbekämpfung durch die Feuerwehr ist das Wasser unerlässlich. Es nützt aber auch nichts, wenn es nicht am richtigen Ort vorhanden ist oder wenn es bei dessen Verwendung zu Falschbedienungen kommt.

Was will ich damit sagen? Was auf den ersten Blick gegensätzlich ist, muss es in Tat und Wahrheit nicht wirklich sein. Wenn Notwendiges vorhanden ist, muss es am richtigen Ort sein und korrekt verwendet werden. Lasst uns diese Gedanken in den Alltag einfliessen, und plötzlich sieht einiges ganz anders aus, als man zuerst dachte. Probleme und Konflikte lösen sich plötzlich ganz einfach, wenn man sie aus einem anderen Gesichtspunkt betrachtet. Lasst uns im Mettauertal aus Gegensätzen Verbindungen schaffen.

Noch ein Gedanke zum Schluss: Am 17. Mai 2020 kommt es zu Ersatzwahlen in den Gemeinderat, und auch die Feuerwehr heisst motivierte neue Angehörige jederzeit gerne willkommen. Denkst du nun, dass ist nichts für dich – auf den ersten Blick vielleicht ...!

*Pascal Kläusler
Gemeinderat*





Mitteilungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat will aktiv, offen und umfassend über die Tätigkeiten sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderates und der Verwaltung informieren.

Zwischenrevision Betriebsplan erfolgreich abgeschlossen

Zusammen mit der SILVA Forstliche Planungen GmbH aus Endingen hat der Forstbetrieb die Zwischenrevision der Betriebspläne von Oberhofen AG und Wil AG abgeschlossen. Für das Gebiet wurde ein Hiebsatz von 2'300 Erntefestmeter pro Jahr bewilligt. Das vorliegende Werk wurde in Zusammenarbeit mit der Abt. Wald des Kantons Aargau erstellt und gilt für den Zeitraum bis zum 30. September 2022. Bereits im nächsten Jahr erfolgt die Gesamtrevision des Betriebsplanes der Gemeinde Mettauertal. Die vorliegenden Ergebnisse fliessen dann in den einheitlichen Betriebsplan ein und bilden die Grundlage für die zukünftige Waldbewirtschaftung.

Rücktritt von Gemeinderat Oliver Kalt

Oliver Kalt wurde an den Gesamterneuerungswahlen vom 22. September 2013 in den Gemeinderat gewählt und hat seine Tätigkeit offiziell am 1. Januar 2014 begonnen. Er war seither für das Ressort «Kultur und Liegenschaften» zuständig. In seiner Amtszeit hat er sich für die Bedürfnisse der Hauswarte eingesetzt. Er hat bei den Liegenschaften den Umbau der Schulliegenschaften für das Stufenmodell umgesetzt und das Gästehaus Flösser in Hottwil punktuell erneuert (neue Heizung, Fassadensanierung etc.). Er war hauptverantwortlich für die erfolgreiche Planung und Realisierung der Spiel- und Begegnungsplätze in allen Ortsteilen. Mit sehr grossem Engagement konnte er dabei auch diverse Sponsoren für das Projekt begeistern. Im Kulturbereich

pflegte er einen regen Austausch mit den Vereinen. Für die Durchführung von einigen Gemeindeanlässen (Bundesfeier, Neujahrsapéro, Jungbürgerfeier) war er ebenfalls zuständig. Schliesslich hat er auch die Marketingstrategie der Gemeinde Mettauertal mit den drei Sujets «Burnout», «Rushhour» und «Playstation» organisiert und ins Leben gerufen. Oliver Kalt möchte zukünftig mehr Zeit für seine Familie und sein Geschäft zur Verfügung haben und hat deshalb seinen Rücktritt erklärt. Die Mitglieder des Gemeinderats bedauern die Demission sehr. Bis zum definitiven Austritt am 17. Mai 2020 wird Oliver Kalt noch einige Geschäfte abschliessen oder für seine Nachfolgerin/seinen Nachfolger vorbereiten. Die Anmeldefrist für die Ersatzwahlen läuft bis zum 3. April 2020.

Spätangebot für Nachtschwärmer

Die Auswertung des Spätangebots für das Jahr 2018 fiel für den Gemeinderat ernüchternd aus. Die Nutzungszahlen stagnieren seit der Einführung und sind seit 2014 eher rückläufig. Der Bus am Freitag um 00:35 Uhr wurde z. B. im ganzen Jahr nur von 42 Personen benutzt. Das Spätangebot wurde mit dem Entscheid der Gemeindeversammlung im Juni 2010 eingeführt. Zusammen mit den Gemeinden Gansingen und Mönthal sollten vor allem die Jugendlichen die Möglichkeit erhalten, am Wochenende vom Bahnhof Brugg zurück ins Mettauertal zu reisen. Selbstverständlich steht das Angebot aber auch den älteren Semestern zur Verfügung. Aufgrund der Auswertung hat sich nun der Gemeinderat ernsthaft

Gedanken gemacht, auf das Angebot zukünftig zu verzichten. Bei den vorliegenden Zahlen kann davon ausgegangen werden, dass das Bedürfnis gering ist und die Kosten von jährlich knapp CHF 6'000 nicht gerechtfertigt sind. Nach weiteren Abklärungen bei den Nutzern wurde festgestellt, dass die Jugendlichen heutzutage später unterwegs sind und dass die Anschlüsse mit den SBB-Verbindungen nicht ideal abgestimmt sind. Weiterhin vertritt der Gemeinderat die Meinung, dass Spätangebote in Richtung Brugg/Baden/Zürich attraktiver sind als in Richtung Basel. Folglich hat sich der Gemeinderat entschieden, die Abfahrtszeiten ab dem Bahnhof Brugg anzupassen. Seit dem 15. Dezember 2019 gilt für das Spätangebot folgender Fahrplan:

Brugg AG, Bahnhof/Zentrum	01:45	02:45
Oberhofen AG, Ausserdorf	02:07	03:07
Wil AG, Mitteldorfstrasse	02:10	03:10
Hottwil, Wendeplatz	02:15	03:15
Mettau, Post	02:20	03:20
Etzgen, Dorf	02:22	03:22
Etzgen, Rheintalstrasse	02:25	03:25

(nur Ausstieg, kein Einstieg möglich)

Neuer Standort Defibrillator

Automatische externe Defibrillatoren (AED) sind Laiengeräte, die bei Notfällen mit Herz-Kreislauf-Stillstand eingesetzt werden. Durch einen dosierten elektrischen Stromstoss kann das lebensbedrohliche Kammerflimmern des Herzens behoben und die Herztätigkeit wieder normalisiert werden. Ursachen für den Herz-Kreislauf-Stillstand können ein vorausgehender Herzinfarkt oder eine Herzrhythmusstörung sein. Defibrillatoren sind einfach zu bedienen und erhöhen die Überlebenschancen der Betroffenen bei rascher Anwendung deutlich. Nachdem der Defibrillator in den letzten Jahren im Verwaltungszentrum stationiert war, wurde das Gerät nun umplatziert und befindet sich neu gut sichtbar im Aussenbereich der Turnhalle Mettau. Daneben verfügen auch die Feuerwehr und die Regionalpolizei über solche Geräte.

Gewinnerinnen und Gewinner aus dem Wettbewerb der letzten Ausgabe

Unter den richtigen Einsendungen wurden folgende Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost:

1. Preis, Finnenkerze: Amira Weiss, Wil AG
2. Preis, Finnenkerze: Gottfried Christen, Oberhofen AG
3. Preis, Holzkerze aus Birkenholz: Rösli Zumsteg, Etzgen

4. Preis, Gewerbeutschein: Daniel Leber, Wil AG
5. Preis, Gewerbeutschein: Pascal Erdin und Corinne Knecht, Kleindöttingen

Alter Holzwagen im Keller in Etzgen

Die Mitarbeiter des Gemeindegewerkes haben im Untergeschoss des Mehrzweckgebäudes in Etzgen aufgeräumt, um Platz zu schaffen und nicht mehr benötigtes Material zu entsorgen.

In diesem Raum eingestell ist seit Jahren ein alter Holzwagen/Pferdeanhänger (siehe nachfolgendes Bild). Niemandem von den Mitarbeitenden und vom Gemeinderat ist jedoch bekannt, wem dieser Wagen gehört.

Wenn jemand Kenntnis über das Eigentum und/oder die Herkunft dieses Wagens hat, soll sich diese Person bitte so rasch wie möglich direkt mit der Gemeindekanzlei, 062 867 21 60, in Verbindung setzen.

Sollten keine Hinweise eingehen, wird der Wagen verschenkt oder entsorgt. Falls jemand an einer Übernahme interessiert ist (sofern der Eigentümer nicht ausfindig gemacht werden kann), kann dies ebenfalls bei der Gemeindekanzlei gemeldet werden.



DORFJUBILÄUM 10 JAHRE GEMEINDE METTAUERTAL

Freitag, 8. Mai 2020, Turnhalle Mettau
Konzert und Bar-Zelt

Samstag, 9. Mai 2020, Turnhalle Mettau
Dorfolympiade für Teams
Oldtimer-Treff
Unterhaltungsabend mit offiziellem Festakt

Wasserwerk

Wissenswertes über die Wasserversorgung der Gemeinde Mettauertal.

Brunnenmeister sind zuständig für die Betriebssicherheit von Wasserversorgungsanlagen und sie sorgen dafür, dass aus den Brunnen und Wasserhähnen jederzeit einwandfreies Trinkwasser fliesst. Sie gewährleisten, dass Anlagen, Apparate

Normen nehmen Brunnenmeister Verteilnetze in Betrieb, warten die Hydranten und überwachen die Schutzzonen sowie Löschwasserreserven. Sie veranlassen, dass Pläne und Betriebsanleitungen laufend nachgeführt und angepasst werden.



und Einrichtungen nach anerkannten Regeln der Technik installiert oder abgeändert sowie regelmässig überwacht und unterhalten werden. Betrieb, Überwachung und Unterhalt der Anlageteile einer Wasserversorgung unterliegen dem Lebensmittelgesetz und anderen Vorschriften. Gemäss diesen

Bei Neu- und Umbauten von Liegenschaften prüfen Brunnenmeister die durch Privatfirmen erstellten Installationen. Sie übernehmen auch die Organisation und Durchführung der Wasserzählerablesungen. Die Daten leiten sie an die Abteilung Finanzen weiter, wo sie als Grundlage für die Rechnungsstellung dienen.

Die Bereitstellung von Pikettdienst und Ferienablösung in den Ortsteilen muss jederzeit gewährleistet werden. Auch die Inventur von Geräten und Werkzeugen gehört zu ihren Aufgaben.

Regelmässig besuchen die Brunnenmeister Fachkurse und bilden sich weiter. Somit wird eine hohe Fachkompetenz gewährleistet, welche für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Kanton und der Bevölkerung sehr wichtig ist.

Dem Lebensmittel Wasser ist Sorge zu tragen. Dafür setzen sich die Brunnenmeister ein, damit die Bevölkerung jederzeit einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung hat.

Eckdaten

Wassergewinnung

In der Gemeinde Mettauertal setzt sich das Trinkwasser aus Quell- und Grundwasser zusammen. Die Zusammensetzung variiert je nach Ortsteil.

Quellwasser	73'000 m ³	42 %
Grundwasser	103'000 m ³	58 %
Fördermenge total	176'000 m ³	100 %
Eigenverbrauch	128'528 m ³	73 %
Verkauf an Dritte	47'472 m ³	27 %

Gebäude

Die Wasserversorgung besteht aktuell aus 18 verschiedenen Gebäuden, welche sich in Art und Aufgabe wesentlich unterscheiden:

- Grundwasserfassung
- Quelfassung
- Stufenpumpwerk/Messschacht
- Reservoir

Verbund

Es bestehen mehrere Verbindungen mit Nachbargemeinden.

- Gansingen bezieht Wasser von der Gemeinde Mettauertal und stellt den Löschschutz für die Gemeinde Mettauertal sicher.
- Mandach versorgt die Gemeinde Mettauertal mit Quellwasser und kann von der Gemeinde Mettauertal Wasser beziehen.
- Leibstadt: Wasserausgleich der Quelle Grütwald, stellt den Löschschutz für die Gemeinde Mettauertal sicher.

Brunnen

Insgesamt 13 öffentliche Brunnen werden in der Gemeinde Mettauertal von Trinkwasser gespeist. Diverse weitere sind an verschiedenen Quellen angeschlossen.

Wasserzähler

Es sind rund 795 Wasserzähler im Einsatz. In den vergangenen Jahren wurden in allen Ortsteilen – Etzgen wird in diesem Jahr umgerüstet – neue Wasserzähler mit einer induktiven Fernablesung eingebaut.

Wasserverbrauch

Im Jahr 2019 wurden 128'528 m³ Wasser innerhalb der Gemeinde Mettauertal verkauft.

Weitere 47'000 m³ wurden an Dritte, u. a. an die Gemeinde Gansingen, verkauft.

In der Gemeinde Mettauertal liegt der tägliche Wasserverbrauch bei rund 167 Litern pro Person.

Mitarbeitende

Für das Wasserwerk der Gemeinde Mettauertal sind folgende Personen tätig:

- Egon Sibold, Leiter Brunnenmeister, zuständig für Wil AG
- Hans Senn, Brunnenmeister, zuständig für Hottwil
- Dominik Zumsteg, Brunnenmeister, zuständig für Etzgen, Mettau und Oberhofen AG
- Monika Zumsteg, Wasserzählerableserin, zuständig für Etzgen

Seitens des Gemeinderates obliegt das Ressort Wasser Gemeinderat Pascal Kläusler.

Wasserqualität

Aufgrund der aktuellen Thematik um das Fungizid Chlorothalonil hat der Gemeinderat Trinkwasseruntersuchungen der Wasserversorgungen veranlasst. Die Ergebnisse des Amtes für Verbraucherschutz des Kantons Aargau ergaben für alle Proben einen einwandfreien Befund. In Spuren wurden allerdings Pflanzenschutzmittelrückstände festgestellt. Die festgestellten Gehalte befinden sich unter den Grenzwerten und sind gesundheitlich unbedenklich. Der Gemeinderat und die Brunnenmeister freuen sich über die Ergebnisse und setzen sich auch weiterhin für eine einwandfreie Wasserqualität ein.

Wasserhärte

Die Gesamthärte des Trinkwassers in der Gemeinde Mettauertal beträgt:

Etzgen: 45–51 °fH

Hottwil: 22 °fH

Mettau: 45–51 °fH

Oberhofen AG: 30–40 °fH

Wil AG: 35–38 °fH



Die Feuerwehr Mettauertal-Gansingen sucht Verstärkung!

Die Feuerwehr Mettauertal-Gansingen sucht stets neue motivierte Einwohnerinnen und Einwohner aus den Gemeinden Mettauertal und Gansingen, die Dienst zum Schutz der Bevölkerung leisten wollen.

Voraussetzungen dafür sind, dass man in der Gemeinde Mettauertal oder Gansingen wohnt, mindestens 20 Jahre alt ist, über eine gute körperliche und geistige Verfassung verfügt und einen tollen Teamspirit erleben möchte. Dann wäre die Feuerwehr genau das Richtige.

Für weitere Informationen steht der Feuerwehrkommandant, Christian Fasler, gerne zur Verfügung. Auf der Webseite www.mettauertal.ch unter der Rubrik «Leben – Sicherheit» gibt es zudem weitere Hinweise sowie einen eindrücklichen Trailer der Aargauischen Gebäudeversicherung.

Alte Haspelanhänger abzugeben

Die Feuerwehr Mettauertal-Gansingen verfügt über mehrere alte Haspelanhänger, für die keine Verwendung mehr besteht. Bevor diese Gerätschaften extern weitergegeben oder allenfalls entsorgt werden, gelangt der Gemeinderat an die Bevölkerung, um ein allfälliges Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner abzuklären.

Interessierte melden sich bitte bis spätestens 29. Februar 2020 bei der Gemeindekanzlei Mettauertal, 062 867 21 60.





10 Jahre Gde. Mettauertal

Am 1. Januar 2010, also vor zehn Jahren, startete die «neue» Gemeinde Mettauertal. Nachfolgend ein Rückblick auf das, was in dieser Zeit passiert ist. Nach dem Entscheid durch die Stimmberechtigten am 1. Juni 2008 ging es los.

Im Jahr 2009 wurden in Wil AG das neue Schulhaus und in Hottwil und Etzgen viele Strassen gebaut. Auch sonst sollte vor dem Zusammenschluss noch viel erledigt werden. Hierfür gab es eine gute Starthilfe des Kantons, wofür die Gemeinde ihm bis heute dankbar ist.

2010: Die Bau- und Nutzungsordnung wurde durch die Gemeindeversammlung bewilligt und gestartet, das neue Verwaltungszentrum in Mettau ebenfalls bewilligt und diverse Erschliessungen wie das Bruggmättli geplant und durch die Gemeindeversammlung bewilligt. Im Jahre 2010 betrug die Steuerkraft pro Einwohner CHF 1'829, was für kantonale Verhältnisse (Durchschnitt CHF 2'650) sehr tief war. Die Einwohnerzahl betrug 1'933.

2011 wurde das Verwaltungszentrum in Mettau bezogen und die erste Holzschnitzelfeuerung in Betrieb genommen.

2012 folgte der Spatenstich zur Erschliessung Trottmatt.

2013 wurde die Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung durch die Gemeindeversammlung und den Regierungsrat bewilligt.

2014 war das Jahr der Feste. Das Bergturnfest im Frühsommer und die Holzköhlerei im Spätsommer waren zwei herausragende Anlässe, sogar mit Besuch des damaligen Nationalratspräsidenten. Zudem hat die Mittner GmbH ihre Recyclinganlage in Etzgen in Betrieb genommen, die mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Entsorgung geworden ist.

2015 war sicher der Antrag des Gemeinderates für die Schliessung des Schulstandorts Etzgen das grosse

Thema. Viele Emotionen kamen auf, und letztendlich wurde die Schliessung auf dem Referendumsweg abgelehnt. In diesem Jahr fand auch der «Sonnentanz» im Bossenhaus statt. Ein Anlass, welcher dem Gemeinderat viel Arbeit bescherte. Trotzdem war es eine spannende Erfahrung.

2016 war das erste etwas ruhigere Jahr für die Gemeinderäte. Ein Jahr zum Konsolidieren.

2017 erreichte die Gemeinde eine Einwohnerzahl von 1'977, und die Gemeindeversammlung erhöhte im Sommer den Steuerfuss auf 109% für das Jahr 2018. Die Steuerkraft stieg auf CHF 2'201.

Der damalige Förster André Schraner wurde nach über 40 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand entlassen, und Robert und Renate Keller wurden durch die Gemeindeversammlung zu den ersten Ehrenbürgern der neuen Gemeinde ernannt.

2018 war ein Jahr des Wachstums. Die Einwohnerzahl stieg erstmals über 2'000 auf 2'033 an, und der Baustart von vielen Mehrfamilienhäusern und Gewerbe- wie auch Industriebauten erfolgte. Es macht dem Gemeinderat Freude, dass die durch die Revision der Bau- und Nutzungsordnung geschaffenen Räume nun Erfolg zeigen.

Ende 2019 beträgt die Einwohnerzahl 2'045. Die Gemeinde ist schuldenfrei, viele Projekte sind auf Kurs. Innerhalb der letzten zehn Jahre hat die Gemeinde ca. 30 Millionen in Infrastrukturen investiert. Dazu kommen noch ca. 70 Millionen, welche von Privaten und Unternehmen für Haus- und Wohnungsbauten sowie Industriebauten ausgegeben wurden.







Personelles

Nebst zwei Rücktritten kann wiederum ein langjähriges Jubiläum gefeiert werden. In der Abt. Steuern hat es eine personelle Rochade gegeben.

Rücktritt von Hildi Ipser

In den letzten Jahren hat Hildi Ipser verschiedene Funktionen für die Gemeinde Mettauertal ausgeführt. Seit mehr als zwei Jahren ist Hildi Ipser nun im Ruhestand und hat sich deshalb entschieden, die Tätigkeiten als Betreuerin der Bushaltestelle Mettau und als Hauswartin der Leichenhalle Mettau per 31. März 2020 zu kündigen. Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt sehr und wünscht Hildi Ipser alles Gute.

Rücktritt von André Schraner aus der Ortsbürgerkommission

André Schraner hat seinen Rücktritt aus der Ortsbürgerkommission erklärt. Nachdem er im Jahr 2016 als Förster pensioniert worden ist, möchte er sich mit diesem Schritt weiter aus dem Forstwesen zurückziehen. André Schraner blickt auf viele erlebnisreiche und unvergessliche Jahre im Zeichen der Ortsbürgergemeinde zurück. Als Förster prägte und gestaltete er den Forstbetrieb und setzte sich dabei stets für die Belange der Ortsbürgergemeinde ein. Auch nach dem Rücktritt bleibt er der Gemeinde verbunden und kümmert sich weiterhin um den Rheinuferweg in Etzgen und den Baumlehrpfad auf dem Mettauertal. Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt sehr und wünscht André Schraner weiterhin alles Gute.

Personelle Rochade bei der Abt. Steuern

Per 1. Januar 2020 kam es in der Abt. Steuern (Regionales Steueramt Mettauertal-Gansingen) zu einer personellen Rochade. Der bisherige Stellvertreter Dominik Knecht hat ab diesem Zeitpunkt die Leitung der Abt. Steuern übernommen.

Nach 10-jähriger Steueramtsleitung und vorgängiger Tätigkeit als Leiter des Gemeindesteueramts Wil AG (seit 1. Januar 2006) hat Tobias Gross die

Abteilungsleitung per Ende Jahr an seinen Nachfolger Dominik Knecht übergeben. Dominik Knecht arbeitete seit 1. September 2015 als Stellvertreter beim Steueramt. Er hat in dieser Zeit das CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe II, Fachkompetenz Steuerfachleute, erfolgreich abgeschlossen und absolviert aktuell die berufsbegleitende Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Treuhänder. Der bisherige Leiter Tobias Gross wird mindestens noch bis 31. Juli 2020 als Stellvertreter tätig sein und anschliessend beratend zur Seite stehen. Ab August 2020 wird Jasmin Müller, zurzeit Lernende der Gemeindeverwaltung Mettauertal, als Mitarbeitende der Abteilung Steuern ihren Berufseinstieg starten. Die einvernehmliche Stellenrochade war schon seit längerer Zeit geplant. Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass die Abteilung Steuern durch die Neuorganisation ihre Aufgaben auch in Zukunft mit grosser Qualität erfüllen kann und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem jungen Team.

Jubiläum Peter Tallichet

Peter Tallichet, Betreibungsbeamter, führt das Regionale Betreibungsamt Mettauertal seit dem 1. Januar 2010 im Sportelsystem. Er ist zuständig für die Gemeinden Gansingen, Mettauertal und Schwaderloch. Nun kann bereits auf eine zehnjährige erfolgreiche Zusammenarbeit zurückgeblickt werden. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Mettauertal gratulieren ganz herzlich zum Arbeitsjubiläum und freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen Peter Tallichet viel Freude und Befriedigung bei seiner Aufgabe.



Steuerabschluss

Der Steuerabschluss 2019 konnte gegenüber dem Budget leicht übertroffen werden.

Der Ertrag der Einkommens- und Vermögenssteuern 2019 liegt bei CHF 4'804'597 und damit um CHF 233'597 über dem Budget.

Infolge Uneinbringlichkeit mussten CHF 38'467 (Budget CHF 25'000) abgeschrieben werden. Hingegen konnte aufgrund der Verlustscheinbewirtschaftung ein Eingang von Steuern aus früheren Jahren, der abgeschrieben ist, von CHF 4'320 vereinnahmt werden (Gemeindeanteil).

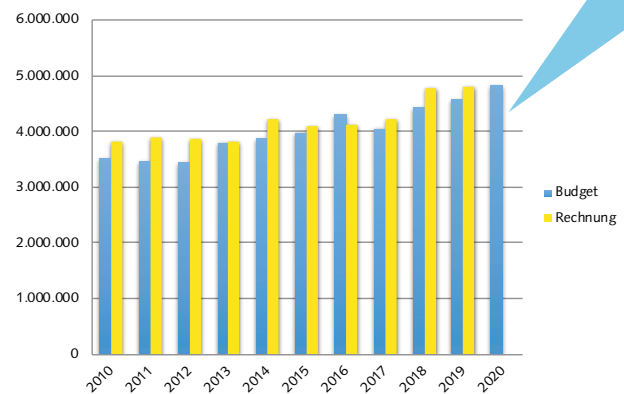
Quellensteuern wurden CHF 222'396 gutgeschrieben, budgetiert waren CHF 235'000. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern konnte das Budget von CHF 180'000 nicht erreicht werden. Der Steuereingang beläuft sich auf lediglich CHF 143'705.

Das Ergebnis bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern liegt aufgrund einer Korrektur bei minus CHF 54'489 anstatt bei budgetierten CHF 15'000. Die Nach- und Strafsteuern liegen mit CHF 44'595 genau im Budget. Bei den Grundstückgewinnsteuern konnte dieses mit einem Ertrag von CHF 167'483 deutlich übertroffen werden (Budget CHF 100'000). Der Nettoausstand der Gemeindesteuern liegt bei 6,31% und ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

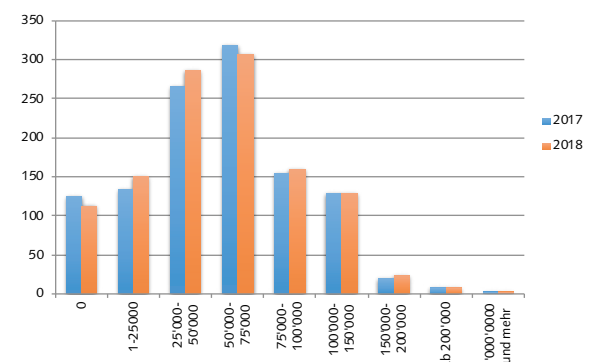
Der Normsteuerertrag je Einwohner liegt bei CHF 2'344.

Von den insgesamt 1'241 Steuerpflichtigen zahlen 166 Steuerpflichtige keine Steuern. Im Jahr 2010 waren dies ungefähr gleich viele. Elf Personen bezahlen mehr als CHF 15'000 der 100-%-Steuern.

Vergleich Budget/Rechnung



Einkommensstatistik



Blaulicht

Per 1. Januar 2020 sind einige Gesetzesänderungen in Kraft getreten!



Per 1. Januar 2020 traten verschiedene neue Bestimmungen in Kraft. Aus polizeilicher Sicht sind die neue einheitliche Ordnungsbusse von CHF 300 für Littering und die Einführung von Ordnungsbussen im Bereich verschiedener weiterer Bundesgesetze, neben dem Strassenverkehrsrecht, erwähnenswert.

300 Franken Busse für Littering

Littering ist das Wegwerfen von kleinen Mengen Abfällen an Ort und Stelle, ohne die dafür vorgesehenen Abfalleimer oder Sammelstellen zu verwenden. Auf Bundesebene wurde die Einführung einer bundesweiten Lösung zur Sanktionierung von Littering-Verstössen abgelehnt. Deshalb hat der Grosse Rat im Oktober 2016 den Regierungsrat beauftragt, eine kantonale Regelung zur Ahndung von Littering mit einer klaren prohibitiven Sanktionsregel zu schaffen. Im Mai 2019 hat der Grosse Rat eine Ergänzung des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässern (EG UWR) beschlossen, wonach Littering-Verstösse im Kanton Aargau ab dem 1. Januar 2020 mit einer Ordnungsbusse von CHF 300 geahndet werden.

Ausweitung des Ordnungsbussenverfahrens auf weitere Bundesgesetze

Das Parlament hatte das totalrevidierte Ordnungsbussengesetz (OBG) am 18. März 2016 verabschiedet. Es schuf damit die Grundlage dafür, dass nicht nur Übertretungen des Strassenverkehrsgesetzes sowie bestimmte Übertretungen des Betäubungsmittelgesetzes im einfachen, raschen und für die betroffene Person kostengünstigen Ordnungsbussenverfahren mit Bussen geahndet werden können, sondern auch einfache Übertretungen 16 weiterer Bundesgesetze. Der Bundesrat hat nun mittels

Verordnung die einzelnen Tatbestände festgelegt, welche am 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist. Neu sind damit bestimmte Verstösse gemäss Ausländergesetz, Waldgesetz, Jagdgesetz, Gewerbe der Reisenden, Schutz vor Passivrauchen, Waffengesetz etc. dem Ordnungsbussenverfahren unterstellt. Voraussetzung für das Ordnungsbussenverfahren ist weiterhin, dass die Widerhandlung durch die Polizeiorgane selber festgestellt wurde.

Änderungen im Strassenverkehrsgesetz

Beim Führerausweis auf Probe wurde die obligatorische Weiterausbildung auf das neue Jahr hin auf einen Tag reduziert, und diese muss neu innerhalb von 12 Monaten absolviert werden.

Mit CHF 40 wird neu gebüsst, wer mit einem Fahrrad während der Fahrt ohne Freisprecheinrichtung ein Telefon verwendet.

Das Überfahren oder Überqueren einer Sicherheitslinie oder Sperrfläche im Innerortsbereich kann neu ebenfalls im Ordnungsbussenverfahren erledigt werden. Die Busse hierfür beträgt CHF 140.



Gratulationen

Es geschieht zu jeder Zeit etwas Unerwartetes, unter anderem ist auch deshalb das Leben so interessant.

Marie von Ebner-Eschenbach

Geburtstage

80 JAHRE

Peter Ipser, Mettau, 18. Februar 1940
Wendolin Stutz, Etzgen, 19. Februar 1940
Alain Bardet, Mettau, 24. März 1940

90 JAHRE UND ÄLTER

Hilda Schraner, Oberhofen AG, 6. Februar 1930
Josef Zumsteg, Wil AG, 24. März 1929
Josef Weber, Oberhofen AG, 19. April 1930

Geburten

Romina, 23. Oktober 2019
Tochter von Jaqueline und Fabian Kramer, Wil AG
Amelie, 26. Oktober 2019
Tochter von Sibille und Philipp Jung, Wil AG
Oskar, 8. Dezember 2019
Sohn von Bettina Braun und Patrick Udvardi, Etzgen
Noemi, 12. Dezember 2019
Tochter von Antonietta und Fabrizio Zaza, Etzgen

Hochzeiten

Antonietta und Fabrizio Zaza, 5. Oktober 2019,
Etzgen
Victoria und Joseph Geiger, 18. November 2019,
Hottwil

Auszeichnungen



Guido Oeschger, Regierungsrat Markus Dieth und Claudia Oeschger.

Die Wiler Trotte wurde am Goldenen Weingenuss Aargau erneut mit drei Golddiplomen ausgezeichnet. Diplomiert wurden der Wiler Sauvignon Blanc 2018, der Blanc de Noir 2018 und der Classique Pinot Noir 2018.

Im November 2019 überreichte Regierungsrat Markus Dieth die Diplome der Wiler Trotte an Guido und Claudia Oeschger.

Ebenfall durfte die Rebbaugemeinschaft Mettau zwei Diplome und die Rebbaugemeinschaft Hottwil ein Diplom entgegen nehmen.

Herzliche Gratulation!



Forstbetrieb Mettauertal

Beim Forstbetrieb Mettauertal können verschiedene Produkte gekauft werden, die aus Eigenproduktion und insbesondere auch aus dem heimischen Wald stammen.

Der Forstbetrieb Mettauertal bietet verschiedene Produkte an, die aus der Eigenproduktion und insbesondere auch aus den Wäldern der Gemeinde Mettauertal stammen. Weitere Einzelheiten sind auch auf der Homepage unter www.mettauertal.ch, Rubrik Forstbetrieb, zu finden (inkl. Kontaktangaben).

Brennholz

Bestellungen von Brennholz können jederzeit an den Forstbetrieb erfolgen. Die Details inkl. Preisangaben sind auf dem Bestellformular ersichtlich, welches jährlich in die Haushaltungen verschickt wird. Es kann auch auf der Homepage abgerufen werden.

Hackschnitzel

Hackschnitzel aus dem Mettauertaler Wald sind auch schon in kleinen Mengen erhältlich. Die Kosten belaufen sich auf CHF 25.00/m³ zuzüglich allfälliger Lieferkosten von CHF 10.00/m³, sofern die Schnitzel nicht selber im Waldwerkhof Bossenhaus abgeholt werden.

Finnenkerzen

Kosten für die Finnenkerzen betragen je nach Grösse zwischen CHF 30.00 und CHF 55.00. Bezug und Bestellung ist jederzeit beim Forstbetrieb möglich.

Holzkerzen

Holzkerzen aus Birkenholz gibt es in verschiedenen Grössen.



Bänke

Der Forstbetrieb erstellt auch Holzbänke in verschiedenen Ausführungen. Weitere Auskünfte zu Details und Preisen erteilt der Forstbetrieb gerne auf Anfrage.



Tische

Tische aus Eichenholz werden individuell angefertigt und bearbeitet.



Verein «Die Tagesfamilie»

Der Verein Die Tagesfamilie stellt sich vor.

Der Verein Die Tagesfamilie bietet seit 1. Januar 2020 auch in der Gemeinde Mettauertal seine Dienstleistung an. Damit man weiss, was hinter dem Verein steckt, wird die Arbeit hier kurz vorgestellt:

Die Kinderbetreuung in einer Tagesfamilie grenzt sich von Kindertagesstätten dadurch ab, dass die zu betreuenden Kinder (Tageskinder) im eigenen Haushalt der Tagesmutter und zumeist nebst deren eigenen Kindern betreut werden.

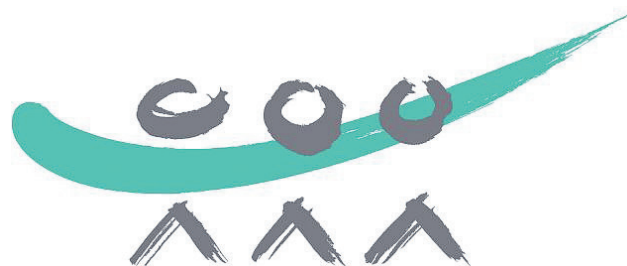
Eine Tagesmutter bietet nicht nur eine individuelle und flexible Betreuung an, sondern integriert das Tageskind in ihrem Familienalltag mit allem, was dazugehört. In einer kleinen Gruppe kann sich das Kind in unterschiedlichsten Rollen erproben. Durch die überschaubare Gruppengrösse von max. fünf Kindern kann die Tagesmutter jedes Kind dort abholen, wo es in seiner Entwicklung steht, es aufmerksam begleiten und altersgerecht fördern. Sie wird zu einer wichtigen Bezugsperson, die dem Tageskind Stabilität gibt und es ein Stück weit im Leben begleitet. Mit einem guten Kontakt zu den Eltern gewährleistet die Tagesmutter dem Kind eine gemeinsam abgestimmte Betreuung und Erziehung.

Um dieser anspruchsvollen, wertvollen und spannenden Arbeit gerecht zu werden, bietet der Verein Die Tagesfamilie seinen angestellten Tagesmüttern eine Grundausbildung sowie darauf aufbauende Weiterbildungskurse an. In den jährlich angebotenen Austauschabenden können sich Tagesmütter unter der Leitung einer Mentorin mit den gemachten Erfahrungen, Herausforderungen usw. auseinandersetzen. Vermittlerinnen und Begleiterinnen stehen mit den Tagesmüttern und den abgebenden Eltern

regelmässig in Kontakt und helfen beim Lösen von Problemen und Konfliktsituationen, um für das Kind ein möglichst unbelastetes, fruchtbares, langjähriges Betreuungsverhältnis zu gewährleisten.

Damit ein Betreuungsvertrag zustande kommt, klärt die Vermittlerin möglichst detailliert die Bedürfnisse und Wünsche der Eltern ab. Anschliessend sucht sie nach der bestmöglichen Lösung für das Kind bei einer geeigneten Tagesmutter. Die Tagesmütter sind nach arbeitsrechtlichen Bedingungen beim Verein angestellt. Sie erhalten Lohn, sind gut versichert und müssen sich nicht um die finanziellen Belange kümmern, da diese durch die Geschäftsstelle des Vereins abgedeckt werden.

Wenn sich jemand für sein Kind eine familiäre, flexible, liebevolle und professionelle Betreuung wünscht oder seine Familie einem fremden Kind öffnen möchte, kann sich an die Vermittlerin Ursula Engensperger, 079 915 28 98, wenden. Sie erteilt gerne weitere Informationen. Zudem lohnt sich ein Besuch auf der Webseite www.dietagesfamilie.ch.



Musikgesellschaft Wil

Die Jungmusikanten und die Musikgesellschaft Wil musizierten gemeinsam und begeisterten das Publikum.

Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Wil wurde mit dem unterhaltungsvollen «The young Amadeus» von den Jungmusikanten eröffnet. Nach einem ersten grossen Applaus spielten die neun Kinder, begleitet von zwei Erwachsenen, das Stück «Congratulations» und anschliessend als Zugabe das fröhliche Lied «Baby elephant walk». Mit dem Einzug der Musikanten erklangen die besinnlichen Töne des Volkslieds «Lueged vo Bärig und Tal». Auch mit dem «Kriminaltango» und «Rivers of Babylon» konnten die Jungmusikanten gemeinsam mit der Musikgesellschaft Wil mit bekannten Melodien für Begeisterung sorgen. Nun ohne die Jüngsten in den Reihen, erfolgte mit dem Konzertmarsch «Wil in concert» das nächste Highlight. Die Erstaufführung, des vom Dirigenten Ruedi Schenk komponierten Stücks, glückte, und der Verein erntete einen imposanten Beifall. Das Konzertstück «Dawn of a new day» und die unterhaltende böhmische Polka «Wir Musikanten» waren die weiteren Leckerbissen. Mit dem italienischen Ohrwurm «Bella ciao» stimmte die Musikgesellschaft das Publikum auf die Pause ein. Gänsehautmomente gab es nach der Unterbrechung durch «The Rock» vom Filmmusikkomponisten Hans Zimmer. Das Medley «The cream of Clapton», bestehend aus «Wonderful tonight», «Layla» und «Tears in heaven», sorgte mit vielen sanften Melodien für weitere

grosse Unterhaltung. Ein grosses Dankeschön gab es nach «Highlights from La La Land» vom Präsidenten Walter Huber an den Dirigenten für seine geleistete Arbeit unter dem Jahr. Ruedi Schenk wurde mit einem Präsent und einem grossen Applaus beschenkt. Der überzeugende Ansager Christoph Egloff legte vor dem letzten Stück dem Mann mit dem Taktstock einen weissen Bademantel über die Schultern. Darauf folgte passend und stilgerecht das «Udo-Jürgens-Medley» mit den unvergessenen Melodien des Entertainers. Nach einem grossartigen Beifall spielte die Musikgesellschaft Wil abschliessend die Zugabenstücke «Can't take my eyes off you» und den Marsch «Menzberg». Ein unterhaltungsreiches Musikspektrum unterhielt ein begeistertes Publikum.

Jael Winkler



Rebbauverein Hottwil – Degustation mit Kellerfest 2019

Am 30. November und 1. Dezember 2019 konnten alle Flösser- und Wessenberger Weine vom Rebbauverein Hottwil degustiert werden. Die Weindegustation fand wie die letzten Jahre im Eingangsbereich zum Gewölbekeller des Untervogteihauses statt. Im liebevoll geschmückten Gewölbekeller wurden die Gäste mit der feinen Wessenberger Weinsuppe, Raclette, Speckbrettli usw. verwöhnt. Die Veranstaltung des Rebbauvereins Hottwil war ein voller Erfolg, waren doch die Plätze im Gewölbekeller während der Veranstaltung meistens alle besetzt. Die durchwegs positiven Rückmeldungen über die sehr gute Qualität der 2018er-Weine ist für die Traubenproduzenten die Betätigung, dass sie mit ihrer umfangreichen Arbeit im Rebberg auf dem richtigen Weg sind.

Wessenberger Wyfest

Das traditionelle Wessenberger Wyfest im Rebberg Hottwil findet am 22./23. August 2020 statt.

Hans Fischer



Nächste Veranstaltungen Musikschule Region Laufenburg

Ortskonzert Mettau

Mittwoch, 5. Februar 2020, 19:00 Uhr, Pfarreisaal, Mettau.

Leitung: Manuel Meinen und Eva Rehm.

Diverse Instrumente.

Die teilnehmenden Instrumente werden einige Tage vor dem Anlass auf der Website der Musikschule veröffentlicht.

Musik: Entdecken – Probieren – Fragen

Samstag, 14. März 2020, 9:00–12:00 Uhr, Schulhaus Blauen, Laufenburg.

Alle Instrumente.

Die Musikschule Region Laufenburg lädt alle interessierten Kinder mit deren Eltern, aber auch alle musizierfreudigen Jugendlichen und Erwachsenen, zur Instrumentenvorstellung ein. Die Instrumentallehrpersonen geben Kostproben ihres Könnens, und es besteht die Möglichkeit, die Instrumente selber auszuprobieren sowie sich mit den Lehrpersonen, dem Schulleiter und Vorstandsmitgliedern zu unterhalten und Fragen zu stellen. Kommen Sie vorbei und lassen sich in der Wahl des geeigneten Instruments beraten.

Woche der offenen Tür

Montag bis Freitag, 16. bis 20. März 2020, in der ganzen Region, alle Instrumente.

Jedermann ist freundlich eingeladen, unverbindlich in die Unterrichtsstunden «hineinzuschnuppern».

Es bietet sich die Gelegenheit, den Unterricht hautnah mitzuerleben und ein Instrument oder die Lehrpersonen näher kennenzulernen und Fragen im persönlichen Gespräch zu klären.

Eine Voranmeldung braucht es nicht. Die genaue Übersicht der Zeiten und Instrumente werden Anfang März auf der Website aufgeschaltet.

Die MSRL freut sich über den Besuch.

Musizierstunde Gitarre, Keyboard, Klavier und Schwyzerörgeli

Dienstag, 17. März 2020, 19:00 Uhr, Musikraum UG, Schulhaus Wil AG.

Leitung: Doris Erdin, Anna Schindler und Deborah Tschudin.

Kurse Musikzwerge

Die musikalische Früherziehung heisst neu «Musikzwerge». Dieses Kursangebot ist in drei Altersstufen für Kleinkinder ab vier Monaten bis sechs Jahre unterteilt.

Die Kinder werden auf spielerische Art und Weise an die spannende Welt der Musik herangeführt.

Durch gemeinsames Singen, Tanzen, Hören, Fühlen und Bewegen werden vielfältige Sinneserfahrungen ermöglicht und wird die Gesamtentwicklung der Kinder gefördert. Musikalisches Spiel, akustische Reize und ein angemessener Wechsel von Ruhe und Bewegung ermöglichen eine intensive Interaktion zwischen Kind und Elternteil und begleitet die Entwicklung emotional, sensorisch, stimmlich und verbal.



Der Kursinhalt beginnt genau da, wo sich die Entwicklung vom Kind gerade befindet. Für Eltern bedeutet dies, dass der Besuch eines Kurses weder musikalischer Vorkenntnisse noch einer Vorbereitung bedarf. Mit Christine Böhler (Erzieherin und ausgebildete Fachkraft für Musik mit Bewegung) können Sie wöchentlich interessante Lektionen zusammen mit Ihrem Kind verbringen und eine ganz neue Art der Musik erleben.

Es hat noch freie Plätze für das 2. Semester. Es finden folgende Kurse statt:

- Musikzwerge 2 – Für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahren mit Begleitperson.

Donnerstag, 10:00–10:40 Uhr, Schulhaus Kaisten.

- Musikzwerge 3 – Für Kinder ab drei bis sechs Jahre.

Montag, 16:30–17:15 Uhr, Schulhaus Kaisten.

Einstieg Mitte Februar 2020. Schnupperlektionen sind nach Absprache mit Christine Böhler möglich. Anmeldeschluss ist Mitte Februar.

Details, Online-Anmeldung und weitere Infos unter www.msrl.ch. Bei Fragen gibt die Kursleiterin, 0049 7763 803 79 74, oder das Musikschulsekretariat, 056 247 10 15, Auskunft.

Das Jubla-Jahr 2019

Die Jubla Gansingen/Oberhofen kann auf ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Das Jubla-Jahr begann mit dem Leiter-Ski-Weekend. Die Leiter durften zwei wunderschöne Tage in Engelberg verbringen. Kurz darauf fand bereits das obligatorische Schlittschuhlaufen mit der ganzen Schar in Rheinfeldern statt, welches von den Kindern immer gut besucht wird. Ende März durfte die Jubla beim jährlichen Spaghettiesen wieder zahlreiche Gäste verwöhnen. Zwischen all den Anlässen stand auch die Organisation des Sommerlagers und des Jubiläums auf dem Programm des Leitungsteams. Beides stand unter dem Motto «D`Jubla goht mit de Ziiit».



Das Gruppenfoto vom Sommerlager 2019.

Das Sommerlager war ein Rückblick auf vergangene Mottos, welcher durch eine kaputte Zeitmaschine gelenkt wurde. An den ersten beiden Tagen wurde nochmal das Lagermotto aus dem Jahre 1991, «Die Eidgenossen», wiederbelebt. Während der kommenden SoLa-Woche bekamen die Lagerteilnehmer



Der Lagerplatz von oben.

Besuch von Steinzeitmenschen, Polizisten, Piraten, Römern und Hexen. So konnten Kinder und Leiter gemeinsam eine spannende und vielseitige Zeltwoche bei gutem Wetter und bester Stimmung in Zuzgen auf dem Lohberg verbringen.

Anfang September fand der nationale Jubla-Tag statt. Das Leitungsteam stellte mit der Unterstützung der Regionalleitung Fricktal eine kleine Seilbahn in der Bannhalde auf. Anfangs war der Respekt vor der Seilbahn bei manchen Kindern gross. Nachdem die Bahn aber einige Male ausprobiert wurde, sank der Respekt, und die Kinder konnten nicht genug Nervenzitgel bekommen.

Eines der Highlights war definitiv das Jubiläum, an welchem am 13./14. September 2019 das 40-jährige Bestehen zelebriert wurde. An den beiden Jubiläumstagen konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher willkommen geheissen werden. Jung und Alt konnten gemeinsam den Jubla-Geist in sich erwecken. Man konnte Schlangenbrote über dem Feuer bräteln, am Kubbtturnier teilnehmen oder beim Harrassenstapeln miteifern. Das Jubiläum war ein voller Erfolg, bei welchem alle Beteiligte, ob gross oder klein, auf ihre Kosten kamen.



Harrassenstapeln am Jubiläumsanlass.

Die Jubla Gansingen/Oberhofen kann auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr 2019 zurückblicken. Es wurden ein Grossanlass, eine Woche Zeltlager, vier Scharanlässe, zahlreiche Gruppenstunden sowie diverse andere kleine Anlässe durchgeführt. Die Jubla Gansingen/Oberhofen freut sich bereits jetzt auf das Jubla-Jahr 2020. Das Leitungsteam ist bereits wieder an der Planung der bevorstehenden Anlässe.

Cedric Erdin

Angebote der Pro Senectute Aargau

Die Winterzeit und ihre Chancen

Die Pro Senectute Aargau hofft, dass alle Leserinnen und Leser gut in das Jahr 2020 gestartet sind und wünscht ein Jahr voller Lebensfreude und Wohlergehen.

Für alle Unterstützungen und das Vertrauen im letzten Jahr dankt Pro Senectute Aargau herzlich und hofft, dass die Angebote Freude bereiten und die Dienstleistungen genutzt werden.

Für die kühle, noch immer dunkle Winterzeit hat die Pro Senectute Beratungsstelle Bezirk Laufenburg verschiedene attraktive Angebote und Programme bereit:

- Winterwanderungen in der näheren Umgebung: Vorgesehen ist im März eine Wanderung im Mettauertal, später im Jahr eine Tagestour am Sempachersee oder eine Bergwanderung über die erste Jurakette auf den Weissenstein und zum Balmberg.
- Die Mountainbiker treffen sich ab März jeden zweiten Mittwoch zu einer Tour durch Feld und Wald, die sowohl für Mountainbikes mit und ohne elektrischen Antrieb geeignet ist.
- Indoor-Bewegung wird jeden Mittwochnachmittag in den Turnhallen Etzen, Wil AG und Gansingen von ausgebildeten Erwachsenensportleiterinnen angeboten. Die Stunden mit Fitness, Kraft-, Koordinations- und Gleichgewichtsübungen machen Spass und fördern zudem das Gedächtnis.
- Das Kursprogramm hat (fast) für jeden Geschmack etwas zu bieten: Fotos digitalisieren oder ordnen, eine modische Alltagstasche nähen, einen Männerkochkurs bis hin zu einem E-Bike-Kurs und natürlich verschiedene Sprachkurse.
- Ferienangebote: Aktivferienwoche im August in Lenzerheide oder die Woche mit individueller Unterstützung und leichter Alltagspflege im Mai in Interlaken.

Detaillierte Auskünfte und die Programme sind auf der Beratungsstelle Bezirk Laufenburg erhältlich.

Treffpunkt Mittagstisch

Sich verwöhnen lassen und in gemütlicher Atmosphäre ein feines Mittagessen geniessen, die Beziehungen pflegen und neue Bekanntschaften schliessen, das sollte sich niemand entgehen lassen.

Mittagstisch Etzgen

Jeden zweiten Dienstag im Monat um 11:30 Uhr im Restaurant Sonne. Im Anschluss an das Essen wird gespielt, gejasst oder bei einem Lotto ein schöner Preis gewonnen. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bis zum Vortag bei der Leiterin Rösli Zumsteg, 062 875 15 61, an.

Mittagstisch Wil und Hottwil

7. Februar 2020, 12:00 Uhr, Campingplatz Waldesruh, Wil AG

6. März 2020, 12:00 Uhr, Restaurant Bahnhof, Schwaderloch

3. April 2020, 12:00 Uhr, Restaurant Bären, Hottwil
Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei einer der Mittagstischleiterinnen telefonisch bis am Vortag an:

Brigitte Kramer, Wil AG, 062 875 18 08

Martha Friedli, Hottwil, 062 875 21 32

Barbara Keller, Hottwil, 062 875 11 64

Auskünfte

Die Programme und weitere Auskünfte sind bei der Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, an der Widengasse 5 in Frick erhältlich. Die Beratungsstelle ist unter 062 871 37 14 oder www.ag.prosenectute.ch ebenfalls erreichbar.

Eva Schütz

Adventsfenster Etzgen – Herzlichen Dank

In Etzgen durften im Dezember wiederum 24 wunderschöne und liebevoll gestaltete Adventsfenster bestaunt werden.

Allen, welche mitgeholfen haben, diesen schönen Brauch aufrechtzuerhalten, und eine Nummer gestaltet haben, möchten wir herzlich danken. Ebenso möchten wir uns bei den vielen Besuchern anlässlich der jeweiligen Eröffnung sowie auch bei jenen,

welche die Fenster bei einem Abendspaziergang besichtigten, bedanken. Wir hoffen, auch 2020 wieder auf eure Unterstützung zählen zu dürfen, um diese Tradition weiterführen zu können.

Allen ein gutes neues Jahr.

Nadine Kläusler und Corinne Zumsteg



Perlen aus dem Mettauertal. Der Männerturnverein Wil organisiert anlässlich des Gemeindejubiläums ein Oldtimertreff.



In der Gemeinde Mettauertal gibt es viele Liebhaber von alten Motorfahrzeugen. Holen Sie Ihre Perle aus der Garage und zeigen das Fahrzeug anlässlich des Jubiläums «10 Jahre Gemeinde Mettauertal» am Samstag, 9. Mai 2020, allen Besucherinnen und Besuchern. Tauschen Sie sich mit gleichgesinnten Oldifans aus der Gemeinde aus und knüpfen Sie interessante Kontakte.

Teilnahmeberechtigt sind alle Motorfahrzeuge (Auto, Töff, Landwirtschaft etc.) mit Jahrgang 1980 und älter, die im Besitz von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde sind.

Organisiert wird das Olditreffen vom Männerturnverein Wil. Ansprechpersonen sind Stefan Weiss und Sepp Hummel. Weitere Details folgen. Wer jetzt schon weiss, dass er teilnehmen möchte, kann sich ab sofort registrieren. Die Platzverhältnisse sind beschränkt, «de Schnäller esch de Gschwinder». Fragen und Auskünfte bitte an untenstehende E-Mail-Adresse senden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung können ab sofort bei der Gemeindekanzlei abgegeben oder per E-Mail inkl. der untenstehenden Angaben an olditreff@gmail.com gesendet werden.

Stefan Weiss

.....
Vorname, Name, Ortsteil

.....
Kategorie (Auto, Töff, Landwirtschaft, anderes)

.....
Marke/Typ

.....
Jahrgang Fahrzeug

.....
Bemerkungen

Absenden der Schützengesellschaft Wil

Spannendes Rennen um den ersten Platz

Das Absenden der SG Wil fand am 26. Oktober 2019 im Restaurant Hirschen statt. Wie immer wurde mit einem feinen Nachtessen gestartet. Bereits beim Nachtessen wurde darüber spekuliert, ob der Sieger der letzten zwei Jahre, Viktor Erdin, auch an diesem Abend den Wanderpokal nach Hause nehmen darf. Mögliche Konkurrenten gab es ohne Zweifel, welche sich während der ganzen Saison immer wieder knappe Duelle lieferten. Schiessaktuarin Gaby Staudacher lüftete das Geheimnis nach einer runde Glücksradspiel. Martin Hummel gelang es mit 939,55 Punkten Viktor Erdin auf Rang 2 zu verweisen, dieser erreichte 936,41 Punkte, gefolgt von Gaby Staudacher mit



V.l.n.r.: Viktor Erdin (2. Rang), Martin Hummel (Sieger der Jahresmeisterschaft), Gaby Staudacher (3. Rang), Robert Keller (Sieger der kleinen Meisterschaft), Nina Staudacher (2. Rang der kleinen Meisterschaft).

924,16 Punkten. Rang 4 konnte sich Barbara Bircher vor Christian Kramer und Werner Schraner sichern.

Zehn Schützen schossen die grosse Meisterschaft, bei welcher die zehn besten Resultate zählen. Zwanzig Schützen schossen die kleine Meisterschaft mit fünf zählenden Resultaten. Hier konnte sich Robert Keller den ersten Rang sichern, vor Nina Staudacher und Bettina Jacquat. Rang 4 erreichte Martin Oeschger vor Lukas Weber. Bei Dessert und einer weiteren Runde Glücksrad fand der Abend einen schönen Ausklang. Alle Resultate sind auf www.sgwil.ch

ersichtlich. Die SG Wil freut sich auf eine spannende Schiesssaison 2020.

Tanja Zumsteg

Kinderturnen ist ...

... wenn sich über dreissig Kindergartenkinder in der Turnhalle austoben, messen und vor Freude laut jauchzen dürfen.

... wenn mit vereinten Kräften alle Geräte zu Kletter- und Turngerüsten umgebaut werden, daran geturnt und ausprobiert wird.

... wenn wir gemeinsam in fremde Zauberwelten tauchen, Gletscherspalten überqueren, das Matterhorn erklimmen, Bäche überhüpfen oder mit der Liane von Baum zu Baum schwingen.

... wenn das Kinderherz schneller schlägt und der Mut gefordert ist, die Köpfe rot glühen und die Schweisstropfen fließen.

... wenn gleichzeitig gestaunt, getröstet, gelacht, erklärt, ermutigt, geführt und genossen wird.

Danke liebe Kinderturnerinnen und Kinderturner, dass ihr diese Momente mit uns teilt und das Kinderturnen zu dem macht, was es ist.

Karin Zumsteg, Martina Bürgler, Rebekka Kramer



Frauenturnverein Etzgen



Ein grosses «MERCİ» den drei Sponsoren

Der FTV Eetzgen möchte sich bei den drei Sponsoren ganz herzlich bedanken!

Der Firma HAURI CHILBI, Roger und Sandra Hauri-Zülle aus Eetzgen, für die T-Shirts, der Gesundheitspraxis Nyffeler, Rita und Rolf Nyffeler aus Wil AG, für die Jacken und – aller guten Dinge sind drei – der

Emmental Versicherung, Roger Hauri-Zülle, Agentur Eetzgen, für die tollen Sporttaschen.

Die Mitglieder des FTV Eetzgen sind happy!
DANKE, dass ihr unsere Sponsoren seid.

*Sandra Hauri
FTV Eetzgen*

Erfreuliche Entwicklung beim TSV Mettauertal

Am 10. Januar 2020 fand die fünfte Generalversammlung des Turn- und Sportvereins Mettauertal unter der Leitung von Präsident Kevin Müller statt. Ueli Schraner trat aus dem Vorstand zurück und wurde für seine ausserordentlichen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Er war insgesamt zwölf Jahre im Vorstand tätig (davon sieben Jahre im Turnverein Wil). Als erster Präsident in der Vereinsgeschichte ist er zudem massgebend an der äusserst erfolgreichen Entwicklung vom TSV Mettauertal beteiligt. Michel Senn ersetzt Ueli Schraner im Vorstand und komplettiert somit die siebenköpfige Vereinsführung.

Ehrungen

Geehrt für ihre Vereinstreue wurden auch weitere langjährige Mitglieder, wobei die Vereinsgeschichte der ehemaligen Vereine Turnverein Wil, Damen-Turnverein Wil und Turnverein Hottwil ebenfalls berücksichtigt wurde. Es sind dies Lars Keller, Rafael Winkler (beide 10 Jahre Aktivmitgliedschaft), Raphael Kramer, Corinne Sibold (beide 15 Jahre

Aktivmitgliedschaft), Patricia Zumsteg (10 Jahre Riegenleitung) und Rolf Schmid (10 Jahre Vorstand).

Positiver Ausblick

Der TSV Mettauertal blickt mit rund 65 Aktivmitgliedern und einer Jugendabteilung mit mehr als 100 Kindern ausgesprochen positiv in die Zukunft. Mit der Bildung einer neuen Riege «Aktiv-plus», was an der Generalversammlung einstimmig gutgeheissen wurde, steht dem Vorstand und dem ganzen Verein ein weiterer Entwicklungsschritt bevor. Die Strukturen der neuen Riege werden nun in einer Arbeitsgruppe entworfen. Die Riege soll den älteren Turnern und Turnerinnen insbesondere im polysportiven Bereich einen Platz im TSV Mettauertal bieten. Zudem ermöglicht eine «Aktiv-plus-Riege» die Durchgängigkeit von Jung bis Alt in einem Verein. Auf der Webseite www.tsvmettauertal.ch sind stets das komplette Sportangebot sowie aktuelle Berichte und Fotos des jungen, vielseitigen Vereines ersichtlich.

*Marco Huber
Aktuar*

TSV Mettauertal siegt am Fricktaler Polysportiv-Turnier 2019



Am 23. November 2019 nahm der TSV Mettauertal mit einem achtköpfigen Herrenteam am Fricktaler Polysportiv-Turnier in Kaisten teil. In den Disziplinen Unihockey, Volleyball und Mini-Fussball erkämpften sich die Mettauertaler auf beeindruckende Art und Weise den 1. Platz.

Das Turnier wurde dieses Jahr das erste Mal im Auftrag des Kreisturnverbandes Fricktal durch den TSV Mettauertal organisiert.

Nach einem kurzen Aufwärmen ging es um 16:00 Uhr für die muntere Sportlertruppe aus dem Mettauertal los. Der erste Gegner war der TV Schupfart, gegen welchen man gleich in allen drei Disziplinen überlegen gewann. Dies weckte bei einigen sogleich auch die Ambitionen auf einen möglichen Turniersieg.

In der anschliessenden Pause genoss das Team eine wohlverdiente, isotonische und teilweise auch leicht hopfige Erfrischung.

Nach drei weiteren erfolgreichen Spielen bekamen nun alle richtig Lust auf den Turniersieg. Mit viel Motivation und Einsatz erkämpfte sich der TSV einen Vorsprung von sechs Punkten auf den 2. Platz. Dennoch wurde es im letzten Durchlauf der drei Disziplinen nochmals spannend, da man im Unihockey gegen den TV Sulz trotz offensichtlicher Überlegenheit als Verlierer vom Spielfeld musste. Im darauffolgenden Volleyballmatch wurden jedoch die leisen Hoffnungen auf den Turniersieg der Sulzer wieder vernichtet, und die Mettauertaler durften sich schon bald Fricktaler Polysportiv-Meister 2019 nennen!

Selbstverständlich wurde dieses erfolgreiche Turnier nach der Siegerehrung noch ausgiebig gefeiert.

So bleibt das Fricktaler Polysportiv-Turnier 2019 in bester Erinnerung und alle Teilnehmer freuen sich auf eine hoffentlich erfolgreiche Titelverteidigung im nächsten Jahr.

Kevin Schenk und Marco Huber

Dorfweihnacht Hottwil war im Musicalfieber



Die Aufführung des Musicals «Em Jakob sis Wiehnachtswunder» an der Senioren- und Dorfweihnacht in Hottwil begeisterte Jung und Alt.

Der Reingewinn der Festwirtschaft und die grosszügigen Spenden der Besucherinnen und Besucher ergaben den stolzen Betrag von CHF 2'630. Die Verantwortlichen freuen sich, diese Summe an die Stiftung «Zuversicht für Kinder» zu spenden. Besten Dank für die Grosszügigkeit und das Erscheinen.

*Janine Bredanger und Evelyn Reinhard
Dorfweihnachtsteam*



Agenda

FEBRUAR

Sa.	1. Febr.	18:30 Uhr	Jahreskonzert	TH Mettau	MG Mettau
So.	2. Febr.	14:00 Uhr	Jahreskonzert	TH Mettau	MG Mettau
Fr.	7. Febr.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	7. Febr.	12:00 Uhr	Mittagstisch Wil	Camping Wil AG	Pro Senectute
Fr.	7. Febr.		Generalversammlung		NVV Güch
So.	9. Febr.		Volksabstimmung		
Do.	13. Febr.	18:30 Uhr	Apérokonzert	Gansingen	Laubbärggugger
Do.	13. Febr.	20:00 Uhr	Apérokonzert	Wil AG	Laubbärggugger
So.	16. Febr.	10:00 Uhr	Narrenmesse	Kirche Gansingen	Laubbärggugger
Mo.	24. Febr.	10:00 Uhr	Narrenlaufen	Wil AG	Laubbärggugger
Mo.	24. Febr.	14:00 Uhr	Kindermaskenball	TH Wil AG	EIKi Wil
Mo.	24. Febr.	19:00 Uhr	Laubis Maskenball	TH Wil AG	Laubbärggugger
Sa.	29. Febr.	10:00 Uhr	Tag der offenen Tür	Rest. Bären Hottwil	

MÄRZ

Fr.	6. März	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	6. März	12:00 Uhr	Mittagstisch	Restaurant Bahnhof	Pro Senectute
Fr.	6. März	20:00 Uhr	Generalversammlung		Fraueträff
Di.	10. März	19:00 Uhr	Generalversammlung		Gewerbe GMS
Fr.	13. März		Generalversammlung		Feuerwehrverein
Fr.	13. März	20:00 Uhr	Premiere Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
Sa.	14. März	09:00 Uhr	Arbeitstag	Wil AG	NVV Wil
Sa.	14. März	20:00 Uhr	Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
So.	15. März	10:30 Uhr	Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
Di.	17. März	20:00 Uhr	Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
Mi.	18. März	20:00 Uhr	Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
Mi.	18. März		Generalversammlung	Laufenburg	Verein Flösserweg
Fr.	20. März	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	20. März	20:00 Uhr	Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
Sa.	21. März	20:00 Uhr	Dernière Theater	Turnhalle Hottwil	Spielleute Hottwil
Mi.	25. März	19:30 Uhr	Generalversammlung	Stadthalle Laufenb.	Spitex
Fr.	27. März		Häckseldienst		
Sa.	28. März		Häckseldienst		

APRIL

Mi.	1. April		Kleider- und Schuhsammlung		Tell-TEX GmbH
Fr.	3. April	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	3. April	12:00 Uhr	Mittagstisch Hottwil	Restaurant Bären	Pro Senectute
Fr.	3. April	18:00 Uhr	Volleyballnight	Turnhalle Wil	MTV Wil
So.	5. April	13:00 Uhr	Cupschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
Fr.	10. April		Verwaltungszentrum geschlossen		
So.	12. April		Ostern		
Mo.	13. April		Verwaltungszentrum geschlossen		
Fr.	17. April	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	17. April	18:00 Uhr	Oblig. Programm 1	Sparblig Gansingen	SG Wil
Fr.	24. April	18:30 Uhr	Generalversammlung		Laubbärggugger
Sa.	25. April		Wiler Wy-Fäscht	Wil AG	Wiler Trotte
So.	26. April		Wiler Wy-Fäscht	Wil AG	Wiler Trotte

MAI

Fr.	1. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	2. Mai		Flohmarkt	Etzgen	
Mo.	4. Mai	16:30 Uhr	Blutspenden	Turnhalle Mettau	Samariterverein
Fr.	8. Mai		Gemeindejubiläum	Turnhallenareal Mettau	
Sa.	9. Mai		Gemeindejubiläum	Turnhallenareal Mettau	
Sa.	9. Mai		Neuzuzügetreffen		
Fr.	15. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	16. Mai	10:00 Uhr	Oblig. Programm 2	Sparblig Gansingen	SG Wil
So.	17. Mai	08:00 Uhr	Exkursion	Klingnauer Stausee	NVV Wil
So.	17. Mai		Volksabstimmung		
Do.	21. Mai		Auffahrt		
Do.	21. Mai		Auffahrtswanderung		
Fr.	22. Mai		Verwaltungszentrum geschlossen		
Sa.	23. Mai		Musiktag	Oberrüti	MG Wil
Fr.	29. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	30. Mai	09:00 Uhr	Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
So.	31. Mai		Pfingsten		

JUNI

Mo.	1. Juni		Verwaltungszentrum geschlossen		
Di.	2. Juni	18:00 Uhr	Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
Mi.	3. Juni	19:30 Uhr	Gemeindeversammlung	Turnhalle Mettau	
Fr.	5. Juni	17:00 Uhr	Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
Sa.	6. Juni	09:00 Uhr	Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
So.	7. Juni	08:00 Uhr	Exkursion	Wessenberg Hottwil	
So.	7. Juni	09:00 Uhr	Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
Mi.	10. Juni	19:30 Uhr	Ortsbürgerversammlung	Schützenstube Mettauertal	
Do.	11. Juni		Fronleichnam		
Fr.	12. Juni		Verwaltungszentrum geschlossen		
Fr.	12. Juni	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	12. Juni bis 12. Juli		Public Viewing Fussball EM		Wild Goose
Sa.	13. Juni		Turnfest Aktive	Zofingen	TSV Mettauertal
Fr.	26. Juni	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
So.	28. Juni		Turnfest Jugend	Koblentz	TSV Mettauertal

